



# IFVBESA

Information ist entscheidend

**P73 2.0 BESA-Detailprojekt**  
**Umweltbelastungen**  
**Leela Quantum Jacke**



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria  
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

## **Projekt P73 2.0 zu BESA Gutachten**

bioenergetische Systemanalyse  
im Rahmen des BESA-Gütesiegels über die Wirksamkeit  
des Produktes „Leela Quantum Jacke“  
bei diversen Umweltbelastungen  
im Projekt auch als „Testobjekt“ bezeichnet.



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria  
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

## **Auftraggeber**

Firma Leela Quantum Tech, LLC  
Attn: Eleonora Goldenberg  
1421 LUISA STREET, STE G  
SANTA FEE, NM 87505  
USA

## **Projektbeteiligte:**

**Projektleitung:** Wolfgang Albrecht, Präsident und wissenschaftlicher Leiter des IFVBESA

**Testende Person:** Eva Krankl, Vizepräsidentin und stellvertretende wissenschaftliche Leiterin des IFVBESA

**Testperson (Proband):** 8 anonyme Probanden in den (Detail) Projekten P73 1.0, P73 2.0, P73 3.0, P73 4.0  
Diese teilen sich auf wie folgt:

- 2 Probanden bei P73 1.0 - bei EMSF
- **2 Probanden bei P73 2.0 - bei Umwelt Belastungen**
- 2 Probanden bei P73 3.0 - bei Zytokine als Entzündungsfaktoren
- 2 Probanden bei P73 4.0 - bei Hypoglykämie, Nitrostress und oxidativer Stress

**weitere Teilnehmer:** keine

## **Projektort:**

Standort des IFVBESA, Hauptstraße 1, A 4861 Kammer/Schörfling

**Datum:** 04.01.2020 bis 12.02.2020

**Projektdauer:** 39 Tage



## Inhalt

BESA-Legende <b>zur Interpretation der BESA Messergebnisse</b> .....	5
Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P73 .....	6
Forschungsförderleistungen des IFVBESA – BESA- Referenztestungen.....	6
Forschungsprojektbeschreibung (Detailprojekt) .....	8
Testablauf .....	9
<b>Alle BESA-Testungen im Überblick</b> .....	34
Allgemeines zum Testergebnis .....	35
Autorisierte Zusammenfassung .....	35

### Wichtige Hinweise:

Der Auftraggeber besitzt das Recht zur Verwertung dieses Projekt-Berichtes. Unabhängig davon stellt dieser Bericht geistiges Eigentum des IFVBESA als Auftragnehmer dar. Der Auftragnehmer ist berechtigt, diesen Projekt-Bericht anderweitig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz oder die Geheimhaltung des Auftraggebers verletzt wird. Andererseits darf der Projekt-Bericht, mit Ausnahme der „autorisierten Kurzfassung“, nicht ohne Zustimmung des IFVBESA verändert oder gekürzt weitergegeben werden. Der Auftrag zu diesem Projekt bezieht sich auf bioenergetisch messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien von BESA bzw. des IFVBESA.

Die Aufrechterhaltung der Qualität der getesteten Produkte sowie ihre regelmäßige Kontrolle ist Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers. Die Untersuchung der Herstellung, des Wirkmechanismus oder Interpretationen der Produkte des Auftraggebers gegenüber Dritten ist nicht Verantwortung oder Aufgabe des Auftragnehmers. Videoaufzeichnungen dürfen nur mit Genehmigung des IFVBESA gemacht werden.



## BESA-Legende zur Interpretation der BESA Messergebnisse

Der Messwert von 50 am getesteten Meridian repräsentiert einen optimalen energetischen Zustand in diesem Organ bzw. seinen unter- und übergeordneten Ebenen. Auch Messwerte im Bereich von 50 bis max. 70 zählen noch zu einem neutralen und ausgewogenen Energiestatus. Der Organismus ist in der Lage, Reizungen des Systems (falsche Umweltsignale) sehr gut regulieren zu können.

Messwerte von über 70 bis 100 repräsentieren den entzündlichen Bereich oder einen sogenannten Energieüberschuss als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale. Nach Erreichen der Höchstwerte kippt der Energiezustand in den degenerativen (blauen) Bereich.

Messwerte von unter 50 bis gegen 0 repräsentieren den sogenannten degenerativen Messbereich oder einen Energiemangel als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Messwerte, die durch einen sogenannten Zeigerabfall von mehr als 3 Skalenstrichen repräsentiert werden, geben Hinweise auf eine totale Deregulation. Der Einfluss bestimmter Umweltsignale führt dann zu derart starken Systemüberlastungen, die nur mehr durch dementsprechende neue Signale in Harmonisierung gebracht werden können.

### BESA Kennzahlen:

<b>bis 0,79</b>	sehr tiefe energetische Regulationsstörung (SSD) Energiemangel
<b>0,8 bis 1,19</b>	starke energetische Regulationsstörung (SD) Degeneration/Energiemangel
<b>1,2 bis 1,59</b>	energetische Regulationsstörung (D) Degeneration/Energiemangel
<b>1,6 bis 1,99</b>	degenerativer Übergangsbereich (DÜ)
<b>2,0 bis 2,39</b>	optimale Regulation (OR)
<b>2,4 bis 2,79</b>	in der Regulation (R)
<b>2,8 bis 3,19</b>	partielle Entzündung = regionaler Energieüberschuss (PE)
<b>ab 3,2</b>	totale Entzündung = starker allgemeiner Energieüberschuss (TE)



## Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P73

Der internationale Fachverband für bioenergetische Systemanalyse wurde von der Firma Leela Quantum Tech LLC beauftragt, die Wirkung des Testobjektes „Leela Quantum Jacke“ mittels bioenergetischer Systemanalyse (BESA) zu testen bzw. nachzuweisen. Die Testung fand unabhängig vom subjektiven Empfinden aller Probanden statt.

### **Beschreibung des „Leela Quantum Jacke“ durch den Auftraggeber:**

Das „Leela Quantum Jacke“ wirkt:

#### 1. Durch das Silber im Material (prozentual hoher Anteil an Silberfasern)

- Es blockt elektromagnetische Strahlung zu über 99 % nachweislich ab
- Es ist zu über 99.5% antibakteriell, antiviral, antimikrobiell und antimykotisch. Dies bedeutet, dass Bakterien, Viren etc. – sobald sie in Kontakt mit dem Quantum T-Shirt kommen, dort nicht überleben können.
- Durch eben genannte Funktion reduziert und eliminiert das „Leela Quantum Jacke“ Gerüche (verschwitztes T-Shirt etc.)

#### 2. Durch die im gesamten Material, insbesondere im Silber eingespeiste Quantenenergie hat der Tragende zudem folgende Vorteile

- mehr Energie
- Harmonisierung von Elektrosmog bezogen auch auf den ganzen Körper
- positive Auswirkung auf Organfunktionen
- etc.

Durch das Tragen des „Leela Quantum Jacke“ kann die Quantenenergie dem menschlichen Körper und somit dem Energiesystem quasi bioverfügbar zur Verfügung gestellt werden.

## Forschungsförderleistungen des IFVBESA – BESA- Referenztestungen

Allgemeine Informationen zu diesem Projekt:

Obwohl die „Leela Quantum Jacke“ in erster Linie Outdoor getragen wird, so war es dem Entwickler im ersten Stepp wichtig zu hinterfragen, welche Wirkung diese Jacke auf das energetische System des Probanden hat. Aus diesem Grunde wurde in diesem Projekt die Wirkung der Jacke zu Beginn im Labor des IFVBESA getestet. Während der BESA Testung waren die typischen EMSF eines hochmodernen Büros aktiv. Das waren WLAN, Smartmeter, Computer und Bildschirme sowie Smartphone.



Zu **Detailprojekt P73 2.0**. In diesem Projekt wird die Jacke erstmals unter Outdoor-Bedingungen bioenergetisch an den Probanden getestet. Dabei geht es darum, entsprechende Belastungsfaktoren zu erfassen und deren Toxizität zu testen bzw. bioenergetisch zu hinterfragen.

Auf Grund der immer häufiger werdenden Sensibilität der Menschen gegenüber bestimmten Umweltbelastungen galt die Aufmerksamkeit in diesem Projekt besonders jenen Schadstoffen, welche im Regen und im Schnee in BESA-VORHER Testungen nachgewiesen werden konnten. Sie belasten nicht nur die Atemwege der Menschen, sondern sind darüber hinaus auch im Blut und im Fettgewebe nachweisbar. Wissenschaftler gehen davon aus, dass sie als schwer belastende Nanopartikel sowohl in die Zellen als auch über die Blut-Hirnschranke in Gehirnzellen gelangen. Folgende Belastungsfaktoren wurden in diesem Projekt frei als auch in Korrelation mit EMSF getestet.

Dabei geht es um Oxide wie Aluminiumoxid, Bariumoxid, Strontiumoxid sowie um Schwermetalle wie Arsen, Gold, Blei, Quecksilber, Silber, Uran. Weiters um Bakterien von Anthrax und Pneumonie (Pneumococcen) sowie Acetylcholin-Chlorid, E-Coli Salmonella und Thorium. Die zuvor angeführten Belastungsfaktoren werden über digitale Testampullen dargestellt. ZU den EMSF zählen: WLAN, Smartmeter, Bildschirme sowie ein sich in Verbindung befindliches Mobilfunktelefon. Für dieses Projekt wurden 2 Probanden ausgewählt.

Getestet wurde die „Leela Quantum Jacke“ nach den Anforderungen des Auftraggebers im Rahmen der geltenden Bedingungen des IFVBESA zur Vergabe von Gütesiegeln. Je nach Aussagekraft der Testergebnisse werden unter Berücksichtigung aller Tests eines Projektes Gütesiegel in 3 Kategorien vergeben.

Der Auftraggeber und Entwickler der „Leela Quantum Jacke“ geht davon aus, dass diese in der Lage ist, die dargestellten Deregulationen durch die angeführten Umweltbelastungen an den Probanden wieder zu neutralisieren sowie die damit verbundenen negativen Zustände durch positive Zustände zu ersetzen. Ob die „Leela Quantum Jacke“ dazu in der Lage ist, sollen die folgenden beauftragten BESA Tests an den Probanden hinterfragen.

#### Zur allgemeinen Information der Informationsübertragung:

Die Informationsübertragung erfolgt vom Hyperraum des Testobjekts zum Hyperraum biologischer Objekte (Menschen, Tiere, Pflanzen). Von dort gelangen die Informationen über sogenannte Wechselwirkungskanäle in den Bezugsraum bzw. den Energieraum. Dieser ist ein Zusammenschluss von u. a. allen Organen und Energieformen im biologischen Objekt. Dort können sich die Informationen des Programms dynamisch verwirklichen und so aktuelle Zustände verändern. Die Veränderungen können sich in Form von Neutralisierungen oder Harmonisierungen von Störungen, dem Auflösen von Problemen, Blockaden und Disharmonien zeigen.



## Forschungsprojektbeschreibung (Detailprojekt)

Anlass der Tests ist die Beweisführung der Funktionsfähigkeit der „Leela Quantum Jacke“ durch Testergebnisse, die erzielt werden sollen, indem die Probanden auf Deregulationen durch die bereits angeführten Umweltbelastungen getestet werden, um ihre Reaktionen ohne der „Leela Quantum Jacke“ und mit der „Leela Quantum Jacke“ signifikant nachzuweisen und zu vergleichen.

- Die VORHER-Messungen erfolgen ohne der „Leela Quantum Jacke“

- Die NACHHER-Messung erfolgen nach Aktivierung durch der „Leela Quantum Jacke“

**Die Frage** bei den NACHHER-Messungen lautet: „Ist die „Leela Quantum Jacke“ geeignet und in der Lage, die so wahrgenommenen negativen Auswirkungen der getesteten Umweltbelastungen auf den Organismus des Probanden zu neutralisieren?“

Aufschluss darüber sollten die entsprechend konzipierten Tests durch den Vergleich der Vormessungen ohne der „Leela Quantum Jacke“ mit den Testergebnissen der unter Anwendung der „Leela Quantum Jacke“ durchzuführenden Nachmessungen geben.

Anliegen des Entwicklungsteams der Firma Leela Quantum Tech LLC ist es, feststellen zu lassen, ob das Testobjekt, die „Leela Quantum Jacke“ wie in der Produktbeschreibung notiert dazu geeignet ist, die Mangelerscheinungen sowie die damit einhergehenden Störungen im Meridiansystem des Probanden zu neutralisieren.

### **Bedingungen:**

Die BESA-Testungen werden in den Räumlichkeiten des IFVBESA unter Laborbedingungen, bei Raumtemperatur 20° Celsius, auf Naturholzboden vorgenommen. Die Testpersonen werden vor den BESA-Testungen entswicht (testfähig gemacht) bzw. werden die Testmöglichkeiten beim jeweiligen Probanden hinterfragt.

- Pos.1** BESA Basic-Testungen VORHER (bioenergetischer Status) an allen Probanden
- Pos.2** BESA Testung VORHER von angeführten Umweltbelastungen aus entsprechenden Testampullen an 2 Probanden
- Pos.3** BESA Testung VORHER von angeführten Umweltbelastungen und EMSF an 2 Probanden
- Pos.4** BESA Testung NACHHER von angeführten Umweltbelastungen und EMSF in Verbindung mit der „Leela Quantum Jacke“.
- Pos.5** Auswertung der Ergebnisse im Detailprojekt sowie Zusammenfassung im entsprechenden Gutachten lt. Muster



## Vorgehensweise und Vorgaben bei der Durchführung

1. **BESA-Basismessung des Probanden** an allen vorher bestimmten Messpunkten (TING-Punkte). Das entspricht sozusagen dem Ist-Zustand. Die Ergebnisse werden exakt nach den BESA Vorgaben ermittelt und über die bekannten BESA Graphiken dokumentiert.
2. Der **Proband** wird projektabhängig mit den jeweiligen **Belastungsfaktoren** sprich zuerst Umweltbelastungen und dann EMSF **in Kontakt gebracht**, wobei die mit dem Auftraggeber besprochene Reihenfolge als Vorgabe gilt und dementsprechend eingehalten wird. Um den aktuellen Energiezustand ermitteln zu können, wird bei jedem Test die unter Ziffer 1 erwähnten Messpunkte in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen. Die Ergebnisse werden exakt nach den BESA-Vorgaben ermittelt und über die BESA-Grafiken dokumentiert.
3. **Aktivierung des Testobjektes**

Zur **Aktivierung des Testobjektes bzw. der „Leela Quantum Jacke“** wird diese nach Vorgabe des Auftraggebers von den Probanden angezogen und so in den Messkreis eingebracht. Die unter Ziffer 1 erwähnten Messpunkte werden in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen, um den aktuellen Energiezustand zu ermitteln. Die Ergebnisse werden exakt nach den BESA-Vorgaben ermittelt und über die BESA-Grafiken dokumentiert.

## Testablauf

### **BESA 1 BASIC Testung VORHER als Status**

Im ersten Schritt wird eine bioenergetische Basistestung (bioenergetischer Status) an den Meridianendpunkten (TING Punkte) des Probanden durchgeführt.

### **BESA 2 Testung VORHER - Umweltbelastungen**

Im weiteren BESA-Testverlauf wird die Wirkung der digital dargestellten Testampullen an den Probanden getestet. Die Frage lautet: Wie reagiert das Meridiansystem? Wie verändert sich der energetische Status bei Konfrontation mit den Umweltbelastungen? Welche Unterschiede ergeben sich jeweils gegenüber der BESA 1 BASIC Testung VORHER?

### **BESA 3 Testung VORHER - Umweltbelastungen und EMSF**

Im weiteren BESA-Testverlauf wird zusätzlich die Wirkung der Umweltbelastungen in Korrelation mit den EMSF an den Probanden getestet. Die Frage lautet: Wie reagiert das Meridiansystem? Wie verändert sich der energetische Status bei Konfrontation mit den genannten Faktoren? Welche Unterschiede ergeben sich jeweils gegenüber der BESA 1 BASIC Testung VORHER und der BESA 2 Testung VORHER?



## **BESA 4 Testung NACHHER von Umweltbelastungen und EMSF in Verbindung mit der „Leela Quantum Jacke“**

In diesem BESA-Test werden die Umweltbelastungen und die EMSF aus der Vortestung wieder aktiviert und gemeinsam mit der „Leela Quantum Jacke“ am Probanden getestet. Nun lautet die Frage: Wie reagiert das Meridiansystem der Probanden auf die Wirkung der „Leela Quantum Jacke“?

# Proband 1

## BESA 1 Testung BASIC-VORHER

### **BESA 1 BASIC Testung VORHER als Status**

Eva Krankl führt eine BESA-Grundmessung am Probanden durch. Alle BESA-Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Das Erstellen einer Basis-Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen.

BESA Testauswertung P73 2.0  
vom **11-02-2021 um 10:31 – 10:45** (14 Minuten) Seite 11 und 12

**Ergebnis:** Das Gesamt-Messergebnis indizierte energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

**55 % im blauen Bereich**

**45 % im grünen Bereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befanden sich 55% der Messergebnisse im blauen, degenerativen Bereich (Energemangel). Wie an dieser BESA-BASIC Testung ersichtlich, befinden sich manche blauen Messwerte knapp an der 50 Skt Marke (grüner und optimaler Messwert). Diese Messergebnisse indizieren einen guten Ausgangswert.





## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.

++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.

+ : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)

P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)

Normalwerte: (50-70 Skt.)

### Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Lymphe</b>		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	40/1	50/0
											<b>Niere</b>		
											Ni 1 (1.) Becken	52/0	50/1
											<b>Allergie</b>		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	45/0	49/0

### Element: Gbl - GD - Le - fD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Gallenblase</b>		
											Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	51/0	46/1
											<b>Gelenkdeg.</b>		
											GD 1 (1.) unt.Extrem.	41/1	55/0
											<b>Leber</b>		
											Le 1 (1.) Zentralvenen	48/0	45/0
											<b>fettige Deg.</b>		
											fD 1 (1.) Bauchraum	48/0	48/1

### Element: He - Dü

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Herz</b>		
											He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	54/0	48/1
											<b>Dünndarm</b>		
											Dü 1 (1.) Ileum	52/0	55/0

### Element: Kr - 3E

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Kreislauf</b>		
											Kr 1 (9.) SMP Arterien	47/1	45/0
											<b>Endokrinum</b>		
											3E 1 (1.) Keimdr./NNI	45/1	46/1



## BESA 2 Testung VORHER

### BESA 2 Testung VORHER - Umweltbelastungen

Im weiteren BESA-Testverlauf werden die, als digitale Testampullen dargestellten Umweltbelastungen (wie auf Seite 7 angeführt) in den Messkreis eingebracht und am Probanden getestet. Alle BESA-Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden innerhalb der Belastungsfaktoren aus den Testampullen der Umweltbelastungen. Feststellung der Unterschiede gegenüber der BESA 1 Testung BASIC VORHER.

#### BESA Testauswertung P73 2.0

vom **11-02-2021 um 11:31 – 11:36** (5 Minuten) Seite 14 und 15

**Ergebnis:** Das Messergebnis indizierte schwere energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

**92 % im blauen Bereich**

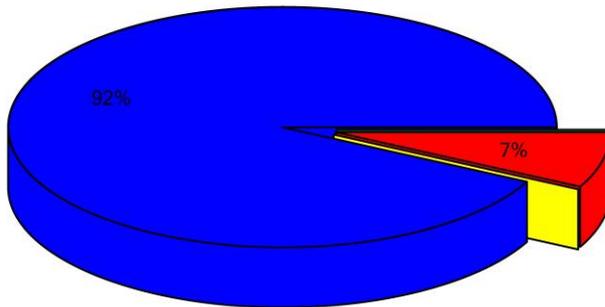
**7 % im roten Bereich**

**1 % im gelben Übergangsbereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befinden sich viele Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energienmangel). Dramatisch zeigt sich das Bild jedoch aufgrund der nun vielen Messwerte im roten Bereich. Hier gilt es zu erwähnen, dass die BESA 1 Testung BASIC VORHER keine roten Messwerte aufwies und der Proband keinerlei Vorbelastungen ausgesetzt war! Diese BESA-Testung zeigte eine signifikante Verschlechterung der energetischen Situation des Probanden gegenüber der BESA 1 Testung BASIC VORHER. Die roten Messwerte repräsentieren eine totale Deregulation dieser Energiebereiche. Das bedeutet, dass das Energiesystem des Organismus bei dauerhaften Einflüssen solcher oder ähnlicher Störfelder schweren Schaden am Probanden nehmen würde. Für einen Ausgleich dieser roten Messwerte oder anders ausgedrückt: für eine Neutralisierung der Werte benötigt das Energiesystem einen starken positiven Impuls von außen. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und die belastenden Einflüsse durch die Umwelteinflüsse auf den Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 (7%)
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (92%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 ( )

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.    T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.    P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

### Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Lunge</b>		
											Lu 1 (11.) Parenchym	35/2	20/0
											<b>Haut</b>		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	25/2	28/1
											<b>Dickdarm</b>		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	41/2	30/1
											<b>Bindegewebsdeg.</b>		
											BD 1 (1.) Bauch	23/1	24/0

### Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Magen</b>		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	25/2	25/0
											<b>Nervendeg.</b>		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	25/1	25/1
											<b>Pankreas-Milz</b>		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	42/2	29/1
											<b>Organdeg.</b>		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	17/3 +	19/1

### Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Blase</b>		
											Bl 1 (67.) Körper	20/1	27/0



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymphhe</b>	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	39/3 +	24/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	17/0	24/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	13/0	32/4 +	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	26/2	32/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	28/1	33/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	29/0	35/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	21/2	30/1	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	17/0	33/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	24/1	33/1	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	19/1	20/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	15/0	15/0	



## BESA 3 Testung VORHER

### **BESA 3 Testung VORHER von Umweltbelastungen in Korrelation mit EMSF**

Im weiteren BESA-Testverlauf werden die, als digitale Testampullen dargestellten Umweltbelastungen (wie auf Seite 7 angeführt) in den Messkreis eingebracht und die Korrelation mit EMSF am Probanden getestet. Dazu werden die wie auf Seite 7 genannten EMSF aktiviert. Alle BESA-Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems am Probanden innerhalb der Belastungsfaktoren aus Umweltbelastungen und den EMSF. Feststellung der Unterschiede gegenüber der BESA 1 Testung BASIC VORHER und BESA 2 Testung VORHER.

#### BESA Testauswertung P73 2.0

vom **11-02-2021 um 11:39 – 11:43** (4 Minuten) Seite 17 und 18

**Ergebnis:** Das Messergebnis indizierte schwere energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

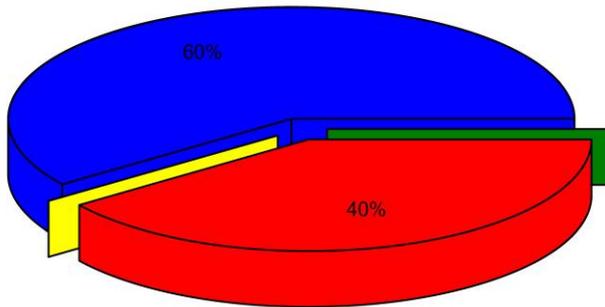
**60 % im blauen Bereich**

**40 % im roten Bereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befinden sich viele Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energienmangel). Dramatisch zeigt sich das Bild jedoch aufgrund der nun vielen Messwerte im roten Bereich. Hier gilt es zu erwähnen, dass die BESA 1 Testung BASIC VORHER keine roten Messwerte aufwies und der Proband keinerlei Vorbelastungen ausgesetzt war! Einmal mehr bestätigt dieses Messergebnis, wie sehr EMSF, besonders in Korrelation mit anderen Stör-Frequenzen (Belastungsfaktoren) wie in diesem Falle jene aus Schnee und Regen, das energetische System des Menschen belasten. Diese BESA-Testung zeigte eine signifikante Verschlechterung der energetischen Situation des Probanden gegenüber der BESA 1 Testung BASIC VORHER und BESA 2 VORHER. Die roten Messwerte repräsentieren eine totale Deregulation dieser Energiebereiche. Das bedeutet, dass das Energiesystem des Organismus bei dauerhaften Einflüssen solcher oder ähnlicher Störfelder schweren Schaden am Probanden nehmen würde. Für einen Ausgleich dieser roten Messwerte oder anders ausgedrückt: für eine Neutralisierung der Werte benötigt das Energiesystem einen starken positiven Impuls von außen. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und die belastenden Einflüsse durch die EMSF auf den Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 (40%)
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (60%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 ( )

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Lunge</b>	Rechts	Links
		Lu 1 (1.) Parenchym	29/6 ++	18/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Haut</b>	Rechts	Links
		Ha 1 (1.) Unterkörper	23/0	22/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Dickdarm</b>	Rechts	Links
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	42/8 ++	30/4 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Bindegewebsdeg.</b>	Rechts	Links
		BD 1 (1.) Bauch	23/1	22/1
Element: Ma - ND - PM - OD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Magen</b>	Rechts	Links
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	23/0	18/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Nervendeg.</b>	Rechts	Links
		ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	20/5 +	38/7 ++
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Pankreas-Milz</b>	Rechts	Links
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	31/1	19/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Organdeg.</b>	Rechts	Links
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	17/9 ++	25/4 +
Element: BI - Ly - Ni - AI				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Blase</b>	Rechts	Links
		BI 1 (67.) Körper	24/0	26/0



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Bl - Ly - Ni - Al	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Lymph</b> Rechts Links Ly 1 (1.) Tons.Palat. 38/15 ++ 36/6 ++
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Niere</b> Rechts Links Ni 1 (1.) Becken 22/1 18/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Allergie</b> Rechts Links Al 1 (1.) unt.Körperab. 21/7 ++ 24/0
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Gallenblase</b> Rechts Links Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 28/1 26/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links GD 1 (1.) unt.Extrem. 26/2 19/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Leber</b> Rechts Links Le 1 (1.) Zentralvenen 23/2 18/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>fettige Deg.</b> Rechts Links fD 1 (1.) Bauchraum 17/0 19/0
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Herz</b> Rechts Links He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 28/10 ++ 29/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Dünndarm</b> Rechts Links Dü 1 (1.) Ileum 36/11 ++ 15/1
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Kreislauf</b> Rechts Links Kr 1 (9.) SMP Arterien 20/3 + 15/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Endokrinum</b> Rechts Links 3E 1 (1.) Keimdr./NNI 18/7 ++ 15/0



## BESA 4 Testung NACHHER

### **BESA 3 Testung NACHHER – Umweltbelastungen und EMSF in Kombination mit der „Leela Quantum Jacke“**

Im weiteren BESA-Testverlauf werden die Umweltbelastungen (entsprechende Testampullen) und die EMSF aktiviert und gemeinsam mit der „Leela Quantum Jacke“ am Probanden getestet. Zusätzlich wird wieder eine Mobilfunktelefon-Verbindung hergestellt, das Mobilfunktelefon befindet sich während der BESA-Testung wieder an einem Oberschenkel des Probanden. Alle BESA-Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden, wenn alle Belastungsfaktoren gemeinsam mit der „Leela Quantum Jacke“ auf den Probanden wirken? Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1, BESA 2 und BESA 3 Testungen VORHER.

#### BESA Testauswertung P73 2.0

vom **11-02-2021 um 11:51 – 11:56** (5 Minuten) Seite 20 und 21

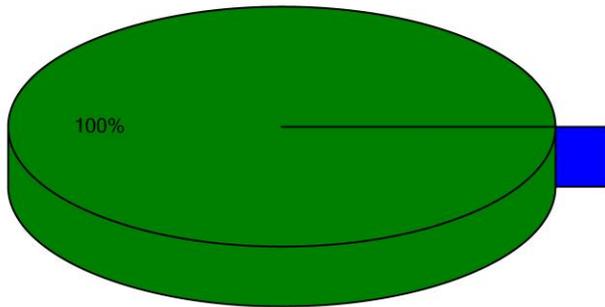
**Ergebnis:** Das Messergebnis zeigt signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

#### **100 % im grünen Bereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befanden sich nach der Testung der „Leela Quantum Jacke“ alle Messpunkte im grünen, optimalen und neutralisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden gegenüber den BESA 1 und besonders den BESA 2 und BESA 3 Testungen VORHER. Es zeigt sich, dass die „Leela Quantum Jacke“ in der Lage ist, den in den BESA Testungen VORHER festgestellten roten Messwerten (totale Deregulation) den erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in einen lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und Auflösung der belasteten (roten) Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 ( )
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Lunge</b> Rechts                      Links Lu 1 (11.) Parenchym                      52/1                      54/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Haut</b> Rechts                      Links Ha 1 (1.) Unterkörper                      56/1                      51/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Dickdarm</b> Rechts                      Links Di 1 (1.) Colon transv./sigm.                      51/1                      54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Bindegewebsdeg.</b> Rechts                      Links BD 1 (1.) Bauch                              52/1                      52/0
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Magen</b> Rechts                      Links Ma 1 (45.) Pylorus/Körper                      54/0                      54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Nervendeg.</b> Rechts                      Links ND 1 (1.) Lumb./Sakral.                      51/1                      54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Pankreas-Milz</b> Rechts                      Links PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa                      54/0                      55/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Organdeg.</b> Rechts                      Links OD 1 (1.) Bauchr./Becken                      51/1                      51/0
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Blase</b> Rechts                      Links Bl 1 (67.) Körper                              55/1                      52/0



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.

++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.

+ : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)

P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)

Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymph</b>	Rechts	Links
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	50/1	52/1
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
											Ni 1 (1.) Becken	54/0	52/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	50/0	53/0
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
											Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	55/1	54/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
											GD 1 (1.) unt.Extrem.	52/0	53/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
											Le 1 (1.) Zentralvenen	51/0	53/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
											fD 1 (1.) Bauchraum	51/1	55/0
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
											He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	51/0	54/1
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
											Dü 1 (1.) Ileum	53/0	54/0
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
											Kr 1 (9.) SMP Arterien	50/1	52/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
											3E 1 (1.) Keimdr./NNI	50/0	51/0



## Proband 2

# BESA 1 Testung BASIC-VORHER

### **BESA 1 BASIC Testung VORHER als Status**

Eva Krankl führt eine BESA-Grundmessung am Probanden durch. Alle BESA-Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Das Erstellen einer Basis-Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen.

BESA Testauswertung P73 2.0  
vom **11-02-2021 um 17:47 – 17:59** (12 Minuten) Seite 23 und 24

**Ergebnis:** Das Gesamt-Messergebnis indizierte tiefe energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

**92 % im blauen Bereich**

**5 % im grünen Bereich**

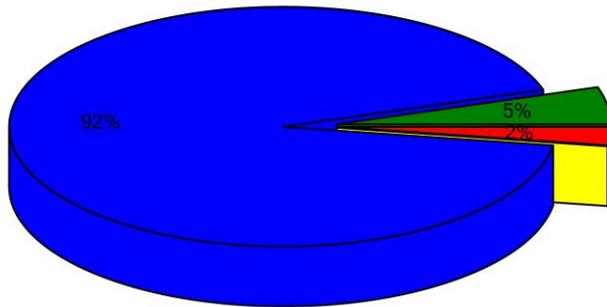
**2 % im roten Bereich**

**1 % im gelben Übergangsbereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befanden sich 92 % der Messergebnisse im blauen, degenerativen Bereich (Energiemangel).



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 (2%)
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 (1%)
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (92%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (5%)

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Lunge</b> Rechts                      Links Lu 1 (11.)                      35/2                      41/2 Parenchym
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Haut</b> Rechts                      Links Ha 1 (1.)                      24/0                      35/1 Unterkörper
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Dickdarm</b> Rechts                      Links Di 1 (1.)                      33/0                      51/1 Colon transv./sigm.
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Bindegewebsdeg.</b> Rechts                      Links BD 1 (1.)                      29/0                      25/1 Bauch
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Magen</b> Rechts                      Links Ma 1 (45.)                      29/0                      45/0 Pylorus/Körper
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Nervendeg.</b> Rechts                      Links ND 1 (1.)                      41/0                      41/0 Lumb./Sakral.
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Pankreas-Milz</b> Rechts                      Links PM 1 (1.)                      24/1                      22/0 Eiw./w.Pulpa
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Organdeg.</b> Rechts                      Links OD 1 (1.)                      36/1                      42/1 Bauchr./Becken
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Blase</b> Rechts                      Links Bl 1 (67.)                      48/0                      38/0 Körper



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymphhe</b>	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	32/1	46/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	36/0	32/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	25/1	29/0	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	28/1	42/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	28/0	27/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	49/0	42/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	32/1	43/1	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	31/0	34/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	25/2	35/1	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	31/0	53/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	33/1	31/3 +	



## BESA 2 Testung VORHER

### BESA 2 Testung VORHER - Umweltbelastungen

Im weiteren BESA-Testverlauf werden die, als digitale Testampullen dargestellten Umweltbelastungen (wie auf Seite 7 angeführt) in den Messkreis eingebracht und am Probanden getestet. Alle BESA-Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden innerhalb der Belastungsfaktoren aus den Testampullen der Umweltbelastungen. Feststellung der Unterschiede gegenüber der BESA 1 Testung BASIC VORHER.

BESA Testauswertung P73 2.0  
vom **11-02-2021 um 18:00 – 18:05** (5 Minuten) Seite 26 und 27

**Ergebnis:** Das Messergebnis indizierte schwere energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

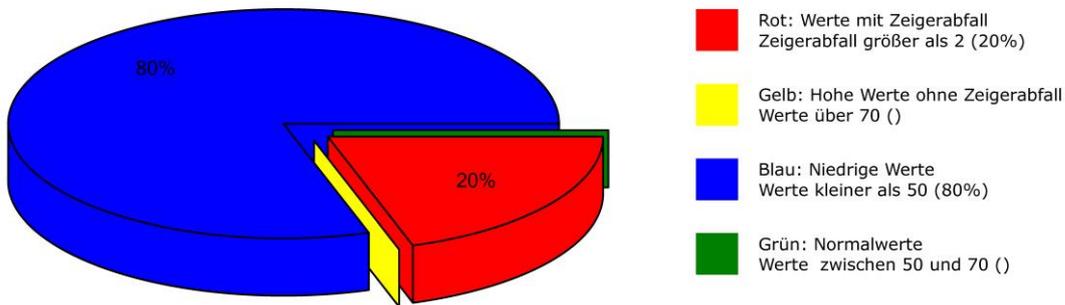
**80 % im blauen Bereich**

**20 % im roten Bereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befinden sich viele Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energemangel). Dramatisch zeigt sich das Bild jedoch aufgrund der nun vielen Messwerte im roten Bereich. Hier gilt es zu erwähnen, dass der Proband keinerlei Vorbelastungen ausgesetzt war! Diese BESA-Testung zeigte eine signifikante Verschlechterung der energetischen Situation des Probanden gegenüber der BESA 1 Testung BASIC VORHER. Die roten Messwerte repräsentieren eine totale Deregulation dieser Energiebereiche. Das bedeutet, dass das Energiesystem des Organismus bei dauerhaften Einflüssen solcher oder ähnlicher Störfelder schweren Schaden am Probanden nehmen würde. Für einen Ausgleich dieser roten Messwerte oder anders ausgedrückt: für eine Neutralisierung der Werte benötigt das Energiesystem einen starken positiven Impuls von außen. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und die belastenden Einflüsse durch die Umwelteinflüsse auf den Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Lunge</b>                      Rechts                      Links</p> <p>Lu 1 (11.) Parenchym                      33/1                      21/1</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Haut</b>                                      Rechts                      Links</p> <p>Ha 1 (1.) Unterkörper                      13/1                      23/0</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Dickdarm</b>                                      Rechts                      Links</p> <p>Di 1 (1.) Colon transv./sigm.                      21/2                      10/1</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Bindegewebsdeg.</b>                                      Rechts                      Links</p> <p>BD 1 (1.) Bauch                                      14/1                      25/1</p>
Element: Ma - ND - PM - OD	
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Magen</b>                                      Rechts                      Links</p> <p>Ma 1 (45.) Pylorus/Körper                      17/2                      18/0</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Nervendeg.</b>                                      Rechts                      Links</p> <p>ND 1 (1.) Lumb./Sakral.                      17/0                      22/1</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Pankreas-Milz</b>                                      Rechts                      Links</p> <p>PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa                      13/0                      8/0</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Organdeg.</b>                                      Rechts                      Links</p> <p>OD 1 (1.) Bauchr./Becken                      31/2                      10/0</p>
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Blase</b>                                      Rechts                      Links</p> <p>Bl 1 (67.) Körper                                      37/1                      23/1</p>



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Bl - Ly - Ni - Al			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lymphhe</b>	Rechts	Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	30/1	21/4 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
	Ni 1 (1.) Becken	26/0	18/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
	Al 1 (1.) unt.Körperab.	30/1	10/1
Element: Gbl - GD - Le - fD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	20/2	32/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	18/0	33/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen	24/2	25/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
	fD 1 (1.) Bauchraum	19/1	14/1
Element: He - Dü			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	31/6 ++	9/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
	Dü 1 (1.) Ileum	28/5 +	43/3 +
Element: Kr - 3E			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	36/2	45/7 ++
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	36/5 +	22/3 +



## BESA 3 Testung VORHER

### **BESA 3 Testung VORHER von Umweltbelastungen in Korrelation mit EMSF**

Im weiteren BESA-Testverlauf werden die, als digitale Testampullen dargestellten Umweltbelastungen (wie auf Seite 7 angeführt) in den Messkreis eingebracht und die Korrelation mit EMSF am Probanden getestet. Dazu werden die wie auf Seite 7 genannten EMSF aktiviert. Alle BESA-Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems am Probanden innerhalb der Belastungsfaktoren aus Umweltbelastungen und den EMSF. Feststellung der Unterschiede gegenüber der BESA 1 Testung BASIC VORHER und BESA 2 Testung VORHER.

#### BESA Testauswertung P73 2.0

vom **11-02-2021 um 18:05 – 18:13** (8 Minuten) Seite 29 und 30

**Ergebnis:** Das Messergebnis indizierte noch tiefere bzw. schwerere energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

**57 % im blauen Bereich**

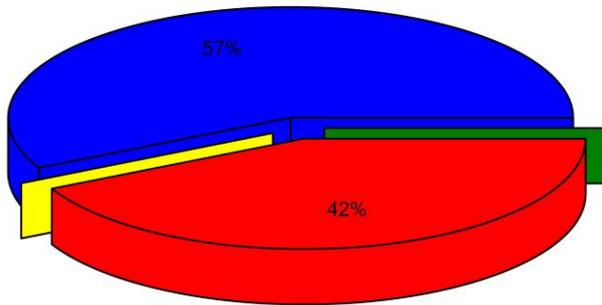
**42 % im roten Bereich**

**1 % im gelben Übergangsbereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befinden sich viele Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energienmangel). Dramatisch zeigt sich das Bild jedoch aufgrund der weiteren Verschlechterung der energetischen Situation. Es handelt sich eigentlich fast um ein Spiegelbild des Probanden zuvor und zeigt wieder, wie sehr EMSF, besonders in Korrelation mit anderen Stör-Frequenzen (Belastungsfaktoren) das energetische System des Menschen belasten. Diese BESA-Testung bestätigt eine signifikante Verschlechterung der energetischen Situation gegenüber der BESA 1 BASIC VORHER, BESA 2 und BESA 3 Testung VORHER. Die roten Messwerte repräsentieren eine totale Deregulation dieser Energiebereiche. Das bedeutet, dass das Energiesystem des Organismus bei dauerhaften Einflüssen solcher oder ähnlicher Störfelder schweren Schaden am Probanden nehmen würde. Für einen Ausgleich dieser roten Messwerte oder anders ausgedrückt: für eine Neutralisierung der Werte benötigt das Energiesystem einen starken positiven Impuls von außen. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und die belastenden Einflüsse auf den Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 (42%)
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (57%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 ( )

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Lunge</b>	Rechts      Links
		Lu 1 (11.) Parenchym	26/2      18/4 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Haut</b>	Rechts      Links
		Ha 1 (1.) Unterkörper	16/0      27/5 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Dickdarm</b>	Rechts      Links
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	20/2      20/4 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Bindegewebsdeg.</b>	Rechts      Links
		BD 1 (1.) Bauch	22/3 +      28/2
Element: Ma - ND - PM - OD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Magen</b>	Rechts      Links
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	34/4 +      15/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Nervendeg.</b>	Rechts      Links
		ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	20/5 +      14/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Pankreas-Milz</b>	Rechts      Links
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	20/1      12/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Organdeg.</b>	Rechts      Links
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	33/6 ++      11/1
Element: Bl - Ly - Ni - AI			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Blase</b>	Rechts      Links
		Bl 1 (67.) Körper	24/0      25/1



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lymph</b> Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat. 32/2 32/6 ++
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Niere</b> Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken 23/1 12/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Allergie</b> Rechts Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab. 18/1 26/7 ++
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gallenblase</b> Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 16/0 15/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem. 30/5 + 27/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Leber</b> Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen 37/5 + 17/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>fettige Deg.</b> Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum 18/0 13/1
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Herz</b> Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 21/6 ++ 14/5 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dünndarm</b> Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum 11/3 + 31/6 ++
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Kreislauf</b> Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien 17/1 29/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Endokrinum</b> Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI 25/4 + 8/1



## BESA 4 Testung NACHHER

### **BESA 3 Testung NACHHER – Umweltbelastungen und EMSF in Kombination mit der „Leela Quantum Jacke“**

Im weiteren BESA-Testverlauf werden die Umweltbelastungen (entsprechende Testampullen) und die EMSF aktiviert und gemeinsam mit der „Leela Quantum Jacke“ am Probanden getestet. Zusätzlich wird wieder eine Mobilfunktelefon-Verbindung hergestellt, das Mobilfunktelefon befindet sich während der BESA-Testung wieder an einem Oberschenkel des Probanden. Alle BESA-Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden, wenn alle Belastungsfaktoren gemeinsam mit der „Leela Quantum Jacke“ auf den Probanden wirken? Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1, BESA 2 und BESA 3 Testungen VORHER.

#### BESA Testauswertung P73 2.0

vom **11-02-2021 um 18:14 – 18:22** (8 Minuten) Seite 32 und 33

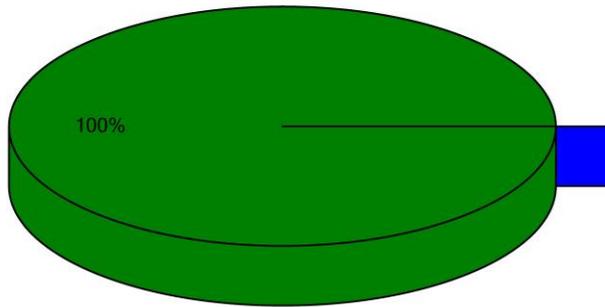
**Ergebnis:** Das Messergebnis zeigt signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

#### **100 % im grünen Bereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befanden sich nach der Testung der „Leela Quantum Jacke“ alle Messpunkte im grünen, optimalen und neutralisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden gegenüber den BESA 1 und besonders den BESA 2 und BESA 3 Testungen VORHER. Es zeigt sich, dass die „Leela Quantum Jacke“ in der Lage ist, den in den BESA Testungen VORHER festgestellten roten Messwerten (totale Deregulation) den erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in einen lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und Auflösung der belasteten (roten) Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 ( )
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lunge</b> Rechts                      Links
	Lu 1 (11.) Parenchym                      50/1                      53/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Haut</b> Rechts                      Links
	Ha 1 (1.) Unterkörper                      53/1                      54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dickdarm</b> Rechts                      Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm.                      54/1                      56/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Bindegewebsdeg.</b> Rechts                      Links
	BD 1 (1.) Bauch                                      50/2                      52/1
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Magen</b> Rechts                      Links
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper                      57/1                      53/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Nervendeg.</b> Rechts                      Links
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.                      50/0                      50/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Pankreas-Milz</b> Rechts                      Links
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa                      51/1                      56/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Organdeg.</b> Rechts                      Links
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken                      50/0                      52/2
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Blase</b> Rechts                      Links
	Bl 1 (67.) Körper                                      57/1                      55/0



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

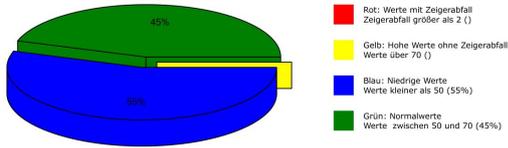
										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymphhe</b>	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	51/0	50/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	54/0	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	51/1	52/1	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	51/0	54/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	57/1	53/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	55/0	54/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	54/1	57/1	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	50/0	51/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	53/1	53/1	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	51/1	51/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	52/2	53/2	



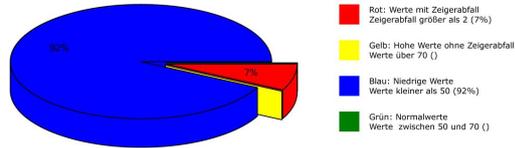
## Alle BESA-Testungen im Überblick

### Proband 1

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

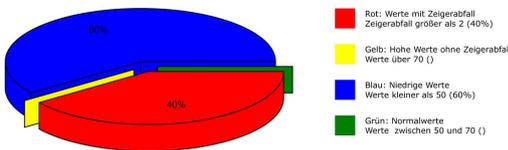


Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

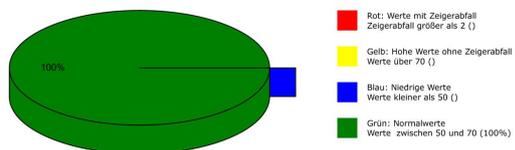


### BESA Testung nach Anwendung des Testobjektes

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

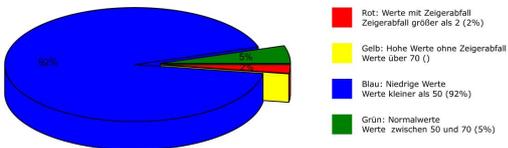


Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

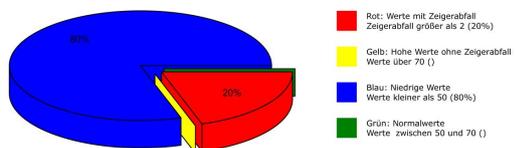


### Proband 2

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

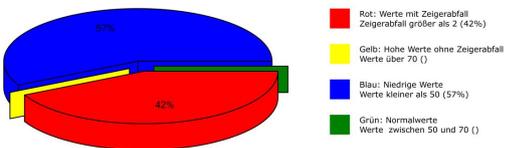


Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

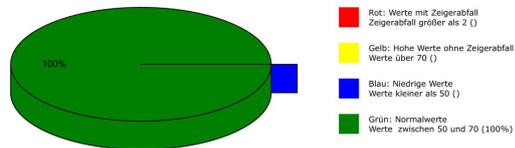


### BESA Testung nach Anwendung des Testobjektes

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:





## Allgemeines zum Testergebnis

Der Mensch bzw. alle biologischen Objekte stellen eine Art Empfangsantenne für Umweltinformationen dar. Das deshalb, weil das Leben des Menschen und aller anderen biologischen Objekte grundsätzlich und ausschließlich von Umweltinformationen abhängt. Unser Organismus ist biologisch dort sehr sensibel, wo natürliche Informationen (Felder) liegen bzw. diese Wechselwirkungen und Schwankungen unterliegen. Aus diesem Grund sind **festgestellte informative elektromagnetische Störfelder biologisch hochgradig relevant. Jegliche Reduzierung oder Umwandlung dieser Störfelder (ideal zu 100 Prozent) ist biologisch sehr wichtig, oft sogar lebensentscheidend.**

Diese Informationsbelastungen aus unserer Umwelt sind nur dann mit dem Leben vereinbar, wenn sie wieder an eine natürliche Schwankungstoleranz angepasst werden können. Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien im biologischen Regelkreis des Menschen finden ihre Ursachen in solchen störenden Informations-Einflüssen.

**Neutralisierende bzw. harmonisierende Effekte konnten in diesem Detailprojekt P73 2.0 zur Feststellung der Wirkung der „Leela Quantum Jacke“ nachgewiesen werden.**

Die „Leela Quantum Jacke“ konnte die am Probanden festgestellten biologisch nachteiligen Effekte und Wirkungen im Projekt neutralisieren.

**Die maßgebliche Fähigkeit der „Leela Quantum Jacke“ zur Neutralisierung und Harmonisierung der in diesem Detailprojekt P73 2.0 getesteten Belastungsfaktoren und deren Umwandlung in biologische lebensfördernde Güte wird mit diesem Projekt belegt.**

## Autorisierte Zusammenfassung

Die vom IFVBESA durchgeführten BESA-Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit der „Leela Quantum Jacke“ haben eindeutig gezeigt, dass diese in der Lage ist, biologisch bedeutsame Belastungsfaktoren am energetischen System des Probanden zu neutralisieren bzw. zu harmonisieren. Über die bioenergetische Systemanalyse wurde auf der bioenergetischen Ebene die Auswirkung der oben genannten Belastungsfaktoren auf die Probanden, ihren Meridiansystem und ihre energetisch-biologischen Regelkreise hinterfragt und systemisch getestet. Die BESA-Testungen VORHER - NACHHER zeigen signifikante Veränderungen an den getesteten Akupunkturpunkten bzw. am Meridiansystem. Die Messdaten sowie deren Kennzahlen bestätigen eindrucksvoll einerseits die Belastungen, die durch die getesteten Störfelder auf den Organismus der Probanden entstanden und verdeutlichen andererseits, wie sich nach Anwendung der „Leela Quantum Jacke“ die deregulierenden Energien in körperimmanente und biokompatible Energien umwandeln. Alle



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria  
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

Messwerte verbesserten sich signifikant vom meist 100-prozentig blauen Messbereich in den grünen meist 50-Skt.-Bereich (Skalenwert), also den Bereich der optimalen Messwerte. Dies bedeutet: Es hat eine optimale Regulationsdynamik stattgefunden. Hier kann man im Sinne des IFVBESA eindeutig von einer optimalen, signifikanten Verbesserung der körpereigenen Energiesituation sprechen.

**Ergebnis:** Die Probanden wurden während der BESA-NACHHER-Testungen mit schwer belastenden Frequenzen (Informationen) aus Umweltbelastungen in Korrelation mit EMSF (elektromagnetischen Störfeldern) in Kontakt gebracht. Im Unterschied zu den VORHER-Testungen, bei denen die „Leela Quantum Jacke“ nicht eingesetzt wurde, wurden durchwegs positive Messergebnisse festgestellt, welche auf eine stattgefundenene Neutralisierung bzw. Harmonisierung hindeuten. Die Regulationsdynamik entwickelte sich in einen optimalen Wirkungsbereich. Ganzheitlich gesehen darf davon ausgegangen werden, dass sich die positive Wirkung auf den Probanden auch bei anderen Menschen einstellt.

Durch den Nachweis der bioenergetischen Wirksamkeit der „Leela Quantum Jacke“ in diesem Detail-Projekt P73 2.0 wurden die Voraussetzungen für den Erhalt eines BESA Gütesiegels durch den Internationalen Fachverband für BESA erfüllt.